



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 355/2011**

Erfurt, 7. Dezember 2011

## **Von Januar bis September 2011 weniger Insolvenzverfahren in Thüringen**

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis September 2011 über 2 956 Insolvenzverfahren (Januar bis September 2010: 3 173). Davon entfielen 13,0 Prozent auf Unternehmen und 87,0 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 217 Anträge bzw. 6,8 Prozent zurück.

2 739 Verfahren bzw. 92,7 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 207 Verfahren bzw. 7,0 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 10 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf insgesamt rund 396 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 134 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der **Unternehmensinsolvenzen** ging im Vergleich der ersten neun Monate 2010 und 2011 um 72 bzw. 15,8 Prozent auf 384 Unternehmen zurück.

Die 384 insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 147 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 100 Verfahren nach wie vor im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 62 Verfahren. Nach Wirtschaftsabschnitten betrachtet verlief die Entwicklung des Insolvenzgeschehens jedoch sehr unterschiedlich. Während die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Baugewerbe um 8,7 Prozent stieg, gab es im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen einen Rückgang der Anzahl der Unternehmensinsolvenzen um 6,1 Prozent und im Verarbeitenden Gewerbe um 15,8 Prozent. Auch in einigen Dienstleistungsbereichen sank die Anzahl der insolventen Unternehmen.

Nach **Rechtsformen** betrachtet mussten in den ersten neun Monaten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (177) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (162) Insol-

---

**- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -**

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

venz anmelden. Es gab aber im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum deutliche Rückgänge um 12,4 bzw. 20,2 Prozent.

Bei den **übrigen Schuldnern** wurden 2 572 Verfahren gemeldet, 145 Verfahren bzw. 5,3 Prozent weniger als in den ersten neun Monaten 2010.

Von 1 880 privaten Verbrauchern wurde in den ersten neun Monaten 2011 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 194 Verfahren bzw. 9,4 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Weitere 645 Verfahren (Januar bis September 2010: 600) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

**Regional** betrachtet wurde in den kreisfreien Städten des Freistaates öfter der Gang zum Insolvenzgericht angetreten (160 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner) als in den Landkreisen (123 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner).

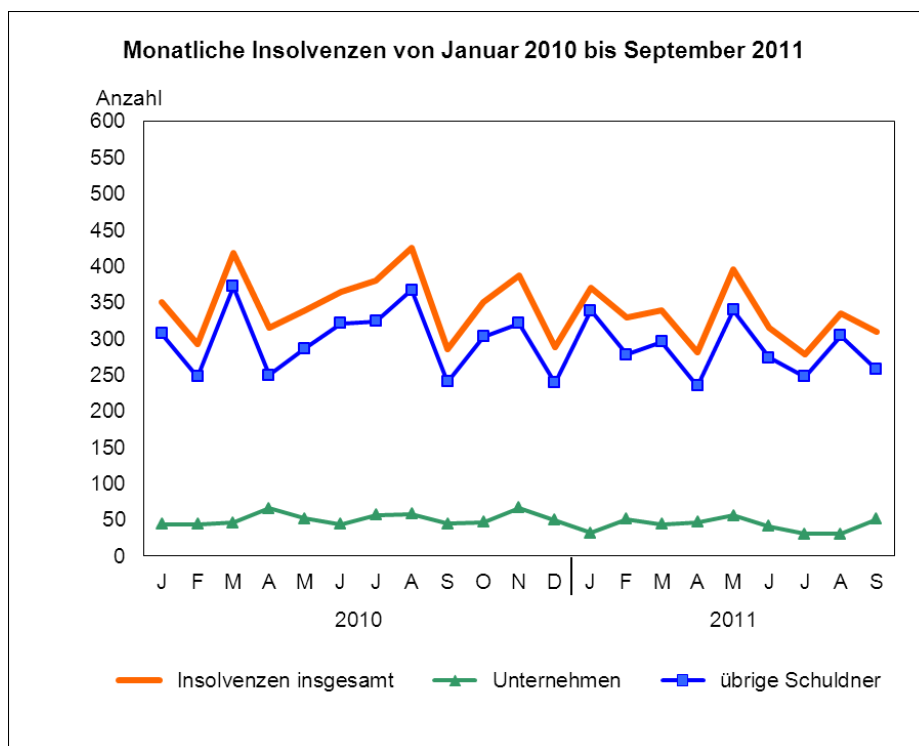
Die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden in den kreisfreien Städten Gera (197), Eisenach (187) und Suhl (179) registriert und die wenigsten Fälle im Landkreis Eichsfeld (91), in der Stadt Jena (104) und im Wartburgkreis (107) festgestellt.

#### Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: [sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de](mailto:sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de)



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

## Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen von 1.1.- 30.9.2011

Kategorie	1.1.- 30.9. 2011	1.1.- 30.9. 2010	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
<b>Insolvenzen insgesamt</b>	<b>2 956</b>	<b>3 173</b>	<b>-6,8</b>
<b>Unternehmensinsolvenzen insgesamt</b>	<b>384</b>	<b>456</b>	<b>-15,8</b>
<b>Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup></b>			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	6	-66,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	48	57	-15,8
Energieversorgung	2	-	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	5	-40,0
Baugewerbe	100	92	8,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	62	66	-6,1
Verkehr und Lagerei	22	33	-33,3
Gastgewerbe	24	31	-22,6
Information und Kommunikation	11	10	10,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	23	-60,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	11	18	-38,9
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24	37	-35,1
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	33	44	-25,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	6	9	-33,3
Gesundheits- und Sozialwesen	4	6	-33,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	10	-30,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16	9	77,8
<b>Übrige Schuldner</b>			
<b>Übrige Schuldner insgesamt</b>	<b>2 572</b>	<b>2 717</b>	<b>-5,3</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	13	13	0,0
Ehemals selbständig Tätige	645	600	7,5
Private Verbraucher	1 880	2 074	-9,4
Nachlässe	34	30	13,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

**- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -**

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)